

Im Gespräch



Robert Richter

Robert Richter war gemeinsam mit Ole Herbst mit je 2,5 Punkten bester Spieler des Tischtennis-Landesligisten Eintracht Diesdorf beim knappen 9:7-Erfolg am Wochenende beim TTC Gröningen. Nach knapp vier Stunden Spielzeit hatten die Diesdorfer das bessere Ende in den Einzelspielen für sich. Das Entscheidungsdoppel gewannen sie 3:0. Mathias Taetzsch (2), Olaf Köhler (0,5) und Jens Milarczyk (1,5) holten die übrigen Punkte. Foto: Eroll Popova

Meldungen

Junge Garde verliert

American Football • Berlin (eeh) Im Viertelfinale der Jugendliga Ost unterlagen die Young Virgin Guards den Berlin Rebels mit 19:39. Im dritten Aufeinandertreffen der Saison verlangte die Garde den Berlinern alles ab, musste sich dem Bundesliga-Nachwuchs letzten Endes aber geschlagen geben. Nichtsdestotrotz schauen die Elbestädter auf eine gelungene Saison mit der ersten Play-off-Teilnahme einer Magdeburger Nachwuchsmannschaft überhaupt zurück.

Auslosung früher

Fußball • Magdeburg (hm) Die Auslosung der Achtelfinalbegegnungen im Fußball-Stadpokal der Männer, der Alten Herren und im Kleinfeldbereich findet am heutigen Mittwoch im Vereinsheim des TuS 1860 Magdeburg, Zielitzer Straße, bereits um 17 Uhr statt, und nicht, wie gestern irrtümlich vermeldet, erst um 18 Uhr.

Heisinger hilft aus

Handball • Magdeburg (eeh) Die SCM-Youngsters haben auf die Verletzung von Torhüter Lukas Diedrich reagiert und mit Fabian Heisinger einen alten Bekannten geholt. Der Torhüter, der selbst die Nachwuchsschule des SCM durchlief, hielt sich in der vergangenen Saison beim SV Irxleben fit. Bevor er nun sein Studium in Rostock antritt, war es ihm eine Herzensangelegenheit, dem SCM auszuhelfen und bis Mitte Oktober mit Max Mohs das Torhüter-Duo des Drittligisten zu bilden.

Pleite gegen Eisdorf

Tischtennis • Magdeburg (ani) In der Herren-Verbandsliga unterlag der TTC Börde II Aufsteiger SG Eisdorf überraschend mit 6:9. In der ersten Einzelrunde gelang nur ein Sieg. Die TTC-Dritte verlor beim TTC Halle deutlich mit 1:14.

TTC Börde II: Junge 0:5; Burchhardt 1,5; P. Bauske; Ers. T. Schulte 1; Ers. S. Müller; 2. Ers. Bartel 1
TTC Börde III: G. Schmidt; S. Kersten; B. Pohl (SBE) 1; Ers. Zeltmann (SBE); Ers. D. A. Nguyen (SBE); Ers. Heyroth

Klarer Erfolg für VfB

Tischtennis • Magdeburg (ani) Der VfB Ottersleben kam in der Landesliga Magdeburg der Herren bei der zweiten Vertretung des TuS Haldensleben zu einem 11:4-Erfolg.

VfB Ottersleben: Alkzinski 2,5; Holze (SBE) 1; Gerloff 0,5; Laube 2,5; Pfeifer 2,5; Zocher 2



Poor Pigs im Finale gegen Titelverteidiger

Baseball Magdeburger empfangen nach Sieg in Erfurt am Sonntag Vorjahresmeister Dresden Dukes

Von Thomas Bähge
Erfurt/Magdeburg • Mit einem souveränen 19:3-Auswärtssieg im Halbfinale bei den Erfurt Latinos sicherten sich die Poor Pigs am Sonntag den Einzug ins Endspiel der Mitteldeutschen Baseball-Liga. Gegner in der Best-of-Three-Serie um die Meisterschaft werden am 17. und 23. September die in 20 Spielen noch ungeschlagenen Dresden Dukes sein.

Nachdem sich die Magdeburger Baseballer den Erfurtern in der regulären Saison

in vier Spielen dreimal beugen mussten, sollte im Halbfinale endlich der Knoten platzen. Als Gastmannschaft zuerst in der Offensive, legten die Poor Pigs gegen Pitcher Torres Blanco gleich los wie die Feuerwehr. Sieben Punkte im ersten Inning sorgten für eine schnelle Führung, die erst der Pitcherwechsel zum erfahrenen Nelson Alamo stoppen konnte.

Im zweiten Schlagdurchgang erging es ihm jedoch wie seinem Vorgänger. Die Elbestädter trafen die Bälle fast

nach Belieben und nutzten Fehler der Erfurter Defensive gnadenlos aus. Weitere sieben Runs sorgten für klare Verhältnisse. Auch in der Verteidigung lief es gut: Pitcher Chris Jahn erwischte einen guten Tag und dominierte die Schlagmänner der Latinos. Gleich elf gegnerische Spieler schickte er im Spielverlauf per Strikeout wieder auf die Bank.

Nur im dritten Inning gelang den Gastgeber nach platzierten Schlägen drei Runs. Beim Zwischenstand von 0:17

kam dieses Aufbäumen jedoch zu spät. Dem eingewechselten Jose Bonelly, der den Elbestädtern vor zwei Wochen noch große Probleme bereitet hatte, gelang es zwar, das Offensivfestival zu beenden, doch auch er war im sechsten der angesetzten neun Spielabschnitte machtlos. Zwei weitere Punkte durch Jahn und Jun Otsuki erhöhten die Magdeburger Führung auf 19:3, so dass die Partie nach dem sechsten Inning aufgrund einer Abbruchregel vorzeitig beendet wurde.

Erfreulich für die Pigs war, dass alle Spieler mindestens einen Punkt erlaufen konnten. Das durch die guten Schlagleistungen erreichte Momentum soll nun in die Finalserie mitgenommen werden. Am Sonntag (13 Uhr/Tonschacht) und 23. September in Dresden wird der Verbandsliga-Meister in einer Best-of-Three-Serie ermittelt. Dabei treffen mit den Poor Pigs (2015) und den Dresden Dukes (2016) die Meister der letzten beiden Jahre aufeinander, wobei die Dresdner Favorit sind.

127 Teams beim Endspurt

Triathlon Magdeburgs Männer und Frauen gewinnen Staffel-Landesmeisterschaft am Barleber See

Mit dem 29. Riemer-Team-Triathlon wurde die Wettkampfsaison der Ausdauersportler am Wochenende am Barleber See beendet.

Von Christian Gramm
Magdeburg • Zu den Staffel-Landesmeisterschaften im Triathlon lud der Magdeburger Triathlon Club am Sonntag ins Strandbad Barleber See. Gemeldet hatten für den letzten Wettkampfhöhepunkt des Jahres 147 Teams – nur 127 gingen an den Start.

Ob das an der früheren Startzeit oder an der derzeitigen Erkältungswelle lag, ist nicht bekannt. Um 10 Uhr fiel der Startschuss, und während beim 3x750-Meter-Schwimmen noch Spezialisten wie das Team der Wasserball-Union Magdeburg ganz vorn dabei waren, sortierte sich, spätestens als die ersten Radfahrer auf der 20-km-Radstrecke waren, das Feld neu.

Drei Teams setzten sich vom Feld ab: Vorn das Triathlon-Team Braunschweig, dahinter Fahrrad Magdeburg und Stadtwerke Merseburg. Die Braunschweiger bauten die Führung beim Radfahren aus und auch Fahrrad Magdeburg konnte den Vorsprung auf Merseburg zum Laufstart auf zwei Minuten vergrößern. Kurzzeitig sah es so aus, als könne noch etwas anbrennen, als der Merseburger Pohl Boden auf Dirk Mädicke gutmachte.

Doch Alexander Burghardt vergrößerte den Abstand auf



Thoralf Noack (vorn) kommt nach 750 Metern aus dem Barleber See, wird mit dem Team „Wuwis“ am Ende 14.

Foto: Wolfgang Ronge

Tino Friedrich wieder und Frank Schräpel machte als Schlussläufer gegen den völlig außer Form laufenden Steffen Rarek alles klar und sicherte den Elbestädtern Platz zwei hinter Braunschweig und somit den Landesmeistertitel vor dem Team Stadtwerke Merseburg.

Bei den Damen sah es lange nach einem Sieg für Germania Helmstedt aus. Bis nach dem

Radfahren lagen die Helmstedterinnen teils komfortabel in Führung vor dem Team „Café Hadrys“ mit Jessica Bertrand, Michaela Pflanz und Laura Buchhop. Doch beim Laufen zeigten die Magdeburgerinnen ihre Stärke, liefen vorbei und siegten am Ende deutlich vor Helmstedt und den „Havelperlen“, wurden Landesmeisterinnen.

Während bei Damen und Herren die jüngeren Teams – in der Summe des Teams unter 120 Jahre – dominierten, lieferte sich in der Mixed-Wertung das Team „Stiftung Wadentest“ von A3K Berlin ein spannendes Duell mit den jüngeren „Trinis Wolfsburg“.

Nach mehreren Führungswechseln hatten die Berliner die schnelleren Beine auf der

Laufstrecke und siegten vor den Triathleten aus Wolfsburg und vom Laufladen Magdeburg mit Stefan Pankonien, Lydia Frenzel und Sven Schenk.

Erstmals fand auch wieder ein Kinderwettbewerb statt: Beim Swim & Run über 100 Meter Schwimmen und 1600 Meter Laufen siegten die Geschwister Robin und Hanna Baecke vom Riemer-MTC.

Post kommt nicht aus dem Knick

Handball Deutliche Niederlage bei Eiche Biederitz / Nun gegen HSV

Von Peggy Höhn
Biederitz/Magdeburg • Dritte Niederlage im dritten Spiel für die Post-Handballer in der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer.

Auch in Biederitz konnten die immer noch unter großen Verletzungssorgen leidenden Stadtfelder nichts holen. Erwartungsgemäß ging das Spiel verloren. Jedoch hätte es nicht in der Höhe (24:37) sein müssen, denn bis zur 15. Minute konnten die Magdeburger durchaus auch spielerisch mithalten (7:10). Dann setzte sich die größere Erfahrung der Heimmannschaft, vor allem durch Christoph Frank (insgesamt 11 Tore), durch und Biederitz zog ohne große Gegenwehr davon. Über die Zwischenstände 13:9, 16:10 ging es dann mit 20:12 schon mit großem Rückstand in die Pause.

Vor allem der sehr unorganisierten und teilweise körperlosen Abwehr war es geschuldet, dass auch in Durchgang zwei kein Blumentopf mehr für die Gäste zu holen war. Diese Unsicherheit setzte sich nun auch



Der Biederitzer Nilas Praest hat sich gegen Eric Jordan durchgesetzt, Adrian Jenric (von rechts) kann nicht eingreifen. Foto: Stefan Graf

im Angriff fort. Technische Fehler luden die Heim-Sieben zu einfachen Toren ein, dementsprechend zog sie Tor um Tor davon (26:16/43. Minute, 31:19/50).

Dabei zeigten die Postler dieses Mal auch überhaupt keinen Kampfeswillen, keinerlei Aufbäumen war für die mitgereisten Fans in der spärlich

besetzten Halle zu spüren, so dass am Ende die klare und verdiente Niederlage stand.

Am Sonnabend geht es im Tabellenkeller beim Stadtderby (18 Uhr/Lorenzweg) für die Postler im Heimspiel gegen den ebenfalls noch punktlosen HSV Magdeburg.

Post: Preuß, Strauß – Jordan 1, Meister 1, Kort 1, Schmidt 4, Zunkel 2, Häberer 7, Jenric 3, Süßlow 3, Demir, Seel 2

SCM und RC Alt-Werder auf WM-Strecke erfolgreich

Rudern Masters im slowenischen Bled am Start

Von Lutz Lingener
Bled/Magdeburg • Auch in diesem Jahr brachen die FISA-World-Masters im Rudern alle Rekorde, über 4700 Sportler aus 46 Ländern fanden den Weg in das beschauliche Bled in Slowenien. Darunter eine große Delegation der beiden Magdeburger Rudervereine SC Magdeburg und RC Alt-Werder.

Und diese Reise sollte sich lohnen. Mit vier Siegen im Gepäck konnten die Altersklassenrunder die Heimreise antreten. Zwei Siege gelangen Elke Vetter vom RC Alt-Werder, die im Doppelvierer E mit Doris Parschau vom SCM und zwei Sportlerinnen aus Schönebeck gewann. Ihr zweiter Sieg im Vierer ohne C in Renngemeinschaft mit Pirna fiel mit sieben Sekunden mehr als deutlich aus.

Ebenfalls zweimal konnte Heiko Dankel vom SC Magdeburg am Siegersteg anlegen, sowohl im Doppelzweier C mit Lars Schultz als auch im

Doppelzweier E mit Bernd Parschau gewann er die begehrte Goldmedaille. Weitere vier Silbermedaillen machten Heiko Dankel zum erfolgreichsten Magdeburger Teilnehmer. In drei dieser Rennen betrug der Rückstand weniger als eine halbe Sekunde.

Auch die beiden Großboote des RC Alt-Werder überzeugten mit insgesamt fünf Platzierungen unter den ersten drei. Der Achter belegte zwei dritte Plätze, der Doppelvierer wurde Zweiter und Dritter in unterschiedlichen Altersklassen.

Erfreulich auch der erstmalige Start jüngerer Masters des RC Alt-Werder in der Altersklasse B im Doppelzweier und Doppelvierer, die zwar am Wochenende noch keine vorderen Plätze auf der WM-Strecke von 2011 erzielen konnten, aber mit Begeisterung ob der einmaligen Atmosphäre die Vorbereitung für die nächsten FISA-Masters schon jetzt in Angriff nehmen.

Auch Polizisten beim Lauf im Herrenkrug dabei

Leichtathletik • Magdeburg (vs) Am Sonnabend findet die neunte Auflage des Herrenkrugparklaufes statt. Der von den Orientierungsläufern des USC organisierte Stadtrangelnlauf wird über drei Distanzen angeboten. Die Läufer können je nach Leistungsvermögen zwischen der 3,4-, 10- oder 20-Kilometer-Strecke wählen.

Im Rahmen des Laufes wird zudem die Polizeimeisterschaft des Landes Sachsen-Anhalt im Crosslauf ausgetragen, bei der die Polizisten auf eigens konzipierten Bahnen ihre Landesmeister ermitteln.

Anmeldungen sind online noch heute möglich. Nachmeldungen werden bei der Startnummernausgabe am Freitag bei Sport39 (15 – 18 Uhr) in der Halberstädter Straße sowie am Wettkampftag bis 9.30 Uhr entgegengenommen.

Weiter Informationen unter: www.herrenkrugparklauf.de

Jahns-Team schon früh aus dem Tritt

Handball HSV gerät gegen BSV 93 schnell auf die Verliererstraße

Magdeburg (hjh) • Der HSV Magdeburg kassierte mit der am Ende etwas zu hoch ausgefallenen 27:40 (12:21)-Niederlage im Stadtderby gegen den BSV 93 die dritte Pleite im dritten Spiel.

Auch am Freitagabend hatte der Gastgeber noch einige Ausfälle zu beklagen. Trotzdem wollte das Jahns-Team ein ordentliches Ergebnis erzielen. Das klappte allerdings nicht. Der HSV begann sehr nervös und machte gleich zu Beginn viele Fehler. Die cleveren Gäste dagegen trafen gleich. So führten die Olvenstedter nach vier Minuten mit 5:1. Doch der HSV steigerte sich. Nach zehn Minuten verkürzten die Gastgeber auf 5:7.

Bis zur 15. Minute konnte der HSV das Spiel noch offen gestalten. Doch technische Fehler und Fehlwürfe bestrafte der BSV 93 und konnte sich langsam absetzen. Als Robert Reiske zur 21:12-Halbzeitführung für die Gäste traf, war das Spiel für den HSV gelaufen.

In der zweiten Spielhälfte bemühte sich der HSV um eine Resultatsverbesserung. Doch weiterhin zu viele technische Fehler verhinderten dies. Anders dagegen die Gäste. Sie bestrafte jeden Fehler und bauten ihre Führung ständig aus. Über die Zwischenstände 16:27 (38. Minute) und 23:36 (50.) kam der BSV 93 zum verdienten 40:27-Sieg im Stadtderby.

HSV: Wiesner, Baum – Jantsch 5, Schumacher 4/2, A. Jahn 2, Bode, Pakulat, M. Jahn 5, Zimoczky 4, Ebert 7
BSV 93: Lange, Kleineldam – Bischof 8, Nowak 7, Auerbach, Siebenwirth 2, Reiske 9, Dreiling, Schulke 3, Thiele 2, Bade 9, Lärm



HSV-Akteur Maximilian Zimoczky ist hier Gastspieler Falko Nowak entwischt, erzielt eines seiner vier Tore. Foto: E. Popova